

Monatlicher Witterungsbericht für
Mittelfranken und Oberpfalz
Monat A u g u s t 1951

I. Allgemeiner Wetterablauf:

Der sonnenscheinreiche August, welcher am Anfang und Ende des Monats sehr warme Tage aufwies, war im Mittel bis über 1 Grad zu warm. Die Niederschläge, welche vielfach mit Gewittern verbunden waren, traten vor allem in der ersten Dekade auf und hatten eine zu geringe Häufigkeit. Die Monatssumme erreichte 40 - 70 % des Solls, nur in Neustadt erhöhte starker Gewitterregen am 4. August die Niederschlagsmenge auf das Eineinhalbfache der Norm.

1. - 5.8. Südwestlage.

An den ersten Monatstagen war tiefer Luftdruck westlich der Britischen Inseln und hoher Luftdruck über Ost- und Südosteuropa bestimmend, sodaß mit einer südwestlichen Höhenströmung warme und feuchte Luftmassen nach Süddeutschland geführt wurden. Es herrschte daher schwüles und sehr warmes Wetter, wobei während der "Hundstage" Höchsttemperaturen von 28 - 33 Grad, am 4. von 25 - 28 Grad gemessen wurden. Unser Raum wurde während dieser Zeit einige Male von aus Westen kommenden Gewitterfronten überquert. Die damit verknüpften, meist gewittrigen Niederschläge waren ihrem Ausmaß gebietsweise sehr unterschiedlich und traten vorwiegend nachts, nur am 4. und 5. tagsüber auf. Zu stärkeren Gewitterregen kam es in Franken hauptsächlich am Morgen des 4. (in Neustadt fielen innerhalb 3 Stunden 45 mm) und in der Oberpfalz vom 4./5.

6. - 16.8. Tief über Westeuropa oder Skandinavien.

Im weiteren Verlauf verlagerte sich der Kern des tiefen Luftdruckes zu den Britischen Inseln und später nach Skandinavien. Dadurch gelangten auf der Südflanke des Tiefs unter teilweise auffrischenden westlichen Winden kühlere Meeresluftmassen nach Mitteleuropa, mit denen verschiedentlich Störungen über unseren Raum hinwegzogen. Diese verliehen der Witterung einen wechselhaften Charakter. Bei meist stärkerer Bewölkung kam es vom 7. - 9., in der Nacht vom 13./14. und am 16. zu nennenswerten Niederschlägen. Diese waren am 7. und 8. teilweise von längerer Dauer, am 7. und gebietsweise auch am 8., 9. oder 14. mit elektrischen Entladungen verbunden. Hochdruckeinfluß hatte insbesondere am 6., 12., 14. und 15. vorübergehende Wetterbesserung mit stärkerer Aufheiterung zur Folge. Diese bewirkte am 6. und 12. kräftige Erwärmung (Maxima 24 - 28 Grad), während die Temperaturen an den übrigen Tagen mit Höchstwerten von 19 - 24 Grad (am 16. 16 - 19 Grad) für die Jahreszeit zu tief lagen. In der Nacht vom 14./15. trat stärkere Abkühlung auf 3 - 7 Grad ein.

17. - 20.8. Hochdrucklage.

An den folgenden Tagen war ein Hochdruckgebiet maßgebend, welches von Frankreich über Mitteleuropa nach Osten wanderte. Dadurch stellte sich überwiegend heiteres und - abgesehen von vereinzelt leichten Niederschlägen am 17. oder 18. - trockenes Wetter ein. Infolge größtenteils wenig behinderter Sonneneinstrahlung trat eine fortschreitende Erwärmung von etwa 20 Grad bis über 25 Grad ein.

21. - 24.8. Übergangslage.

Im Anschluß daran kam die atlantische Störungstätigkeit in Süddeutschland wieder zur Geltung, welche neben merklicher Abkühlung (Maxima am 21. u. 22. meist 15 - 20 Grad) in Franken am 21. und 22. und in der Oberpfalz am 22. und 23. einzelne Niederschläge auslöste, die in Weiden vom 22./23. ergiebiger waren. Da sich jedoch rasch wieder hoher Luftdruck über Mitteleuropa aufbaute, war am 23. u. 24. (in Osten des Bereiches erst am 24.) freundlicheres und wärmeres Wetter vorhanden. (Höchsttemperaturen 20 - 25 Grad, in Weiden am 23. 16 Grad).

Monatsmittel der Bodenfeuchtigkeit in Weissenburg

(Gewichtsprocente = Gramm Wasser pro 100 g Boden)

Mittel August 51 Änderung gegenüber dem Mittelwert Juli 51

0 - 10 cm	22,2	-1,6
10 - 20 cm	23,0	-1,5
20 - 30 cm	20,3	-0,7
30 - 40 cm	18,5	-0,6
40 - 50 cm	18,5	-0,6

Gewitter traten an 3 - 7 Tagen auf. In Fürth waren es 4 Tage weniger, in Neumarkt und Weissenburg 2 Tage mehr als normal, während sonst dem Durchschnitt entsprochen wurde. Gewittertage waren vor allem der 1., 3., 4., 7. u. 31. und örtlich noch der 2., 8., 9., 14., 22., 26., 27. u. 30.

Bewölkung: Die Bewölkungsmenge war mit 5,3 - 5,5 Zehnteln in Neustadt und Neumarkt etwas unternormal, im übrigen Bereich mit 5,8 - 6,3 Zehnteln um 0,1 - 1,0 Zehntel übernormal. Heitere Tage traten nur 1 - 4 auf, damit waren 1 - 5 Tage zu wenig zu verzeichnen. Die Zahl der trüben Tage war mit 4 - 8 in Ansbach und Weiden normal und sonst um 2 - 4 Tage zu gering.

Sonnenschein wurde an 210 - 237 Stunden d.s. 6,8 = 7,6 Stunden im täglichen Durchschnitt registriert. Damit ergab sich ein wesentlicher Überschuss gegenüber dem Regelwert (110 - 123 %).

III. Besonderheiten

1.) Windstärke 8 und mehr wurde in Fürth am 9., 30. u. 31., in Neustadt am 9., in Weiden am 1. u. 31., in Neumarkt am 7., 30. u. 31. registriert.

Windstärke 6 oder 7 wurde erreicht in:

Fürth am 1., 4., 7., 9., 11., 12., 14., 26., 30. u. 31.

Nürnberg am 4., 9., 14., 30. u. 31.

Neustadt am 4., 9., 10., 11., 13., 14., 20., 27. u. 30.

Neumarkt am 7., 9., 30. u. 31.

Weiden am 1., 9. u. 31.

Weissenburg am 9. u. 30.

Ansbach am 30.

2.) Hagel wurde am 1.8. in Eslarn, Krs. Weiden und am 4.8. in Neustadt/Aisch festgestellt.

3.) An Wetterschäden wurde folgendes bekannt:

In Neustadt verursachte der starke Gewitterregen in den Morgenstunden des 4. stärkere Überschwemmungen, wobei Kellerräume und Wohnungen in Mitleidenschaft gezogen wurden. Auch der Verkehr wurde durch Überflutung und angeschwemmte Erde und Steine für einige Stunden behindert. Dasselbe Gewitter löste durch Blitzschlag im Kreis Neustadt 2 Brände aus und zwar in Dettendorf und in Trautskirchen.

Am 4.8. brannte infolge Blitzschlages in Niederlindach Krs. Höchststadt/Aisch eine Scheune ab.

Schadenfeuer wurden ferner von Albernhof Krs. Floss/Opf. am 1.8. und von Meierberg Krs. Neustadt/Aisch am 31.8. gemeldet.

In Weiden traten am 1.8. Sturmschäden an Bäumen auf.

Bezugsbedingungen: Der Witterungsbericht für Mittelfranken und Oberpfalz erscheint monatlich. Bezugspreis 0,25 DM pro Exemplar. Bestellungen, Anregungen und Einzelfragen werden an das Wetteramt Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstr. 201 (Tel. 70465 und 72058) erbeten.

August
1951

Lufttemperatur in Grad Celsius

Niederschlag
mm
(Liter/qm)

Zahl der
Tage mit

in 2 m Höhe

Station	Seehöhe	Lufttemperatur in Grad Celsius							Bewölkungs- mittel	Niederschlag mm (Liter/qm)				Zahl der Tage mit									
		Mittel	Abw.v. Normalen	höchste	am	tiefste	am	tiefste am Erdboden		am	Summe mm	% d. Norm	höchste	am	> 0,1 mm Nied.	> 1,0 mm Nied.	> 10,0 mm Nied.	Nebel	Gewitter	Sommertage	Heiße Tage	Vorherrschende Windrichtung	mittl. Windstärke (Beaufort)
Fürth	311	17,9	+1,2	33,6	30.	6,0	15.	2,8	15.	5,8	27,1	40	8,5	7.	12	7	-	3	3	13	4	NW	1,5
Nürnberg	335	17,4	+0,7	31,7	30.	5,2	15.	4,6	15.	5,9	46,4	70	12,9	4.	12	9	1	2	6	11	3	SE	1,2
Neustadt	307	17,7	-	33,0	30.	5,7	15.	3,4	15.	5,5	82,4	142	45,1	4.	14	8	3	5	7	12	4	W	2,2
Weißenburg	435	16,8	+0,2	31,3	30.	6,8	24.	5,6	24.	6,3	45,7	59	11,1	8.	16	9	1	3	6	10	2	S	1,2
Ansbach	418	16,8	+0,9	31,2	30.	5,0	15.	3,5	15.	6,0	41,9	62	7,7	4.	14	10	-	4	4	10	3	W	0,9
Neumarkt	476	17,6	+1,6	31,1	1.	8,4	24.	6,2	15.	5,5	44,6	51	14,7	5.	14	8	1	5	6	10	4	W	2,1
Weiden	396	16,7	+0,9	31,8	29.	2,7	15.	3,1	15.	5,9	44,1	59	12,7	2.	16	10	1	3	4	15	3	S	1,7
Silberhütte	832	15,4	-	28,4	1.	7,6	15.	3,5	15.	6,9	36,7	-	8,8	14.	14	8	-	13	6	4	-	E	2,3